

liehe Zusammenwirken von Millionen Bürgern für ein Ziel, die Vollendung (des Sozialismus. Darum gebührt der DDR auch das Prädikat, Heimstatt des ganzen Volkes, das tausendfach ersehnte Vaterland aller guten Deutschen, unser aller sozialistischer Staat zu sein.

Gestützt auf dieses stabile Fundament, auf die in 20 Jahren harter Arbeit vollbrachten Leistungen, kann heute unsere Partei neue revolutionierende Maßnahmen in Angriff nehmen. Das gesellschaftliche System des Sozialismus und sein Kernstück, das ökonomische System, wachsen nicht losgelöst vom einzelnen. Wissenschaftlich-technischer Höchststand durch Pionierleistungen in den strukturbestimmenden Zweigen der Volkswirtschaft, der Aufbau einer modernen Wissenschaftsorganisation, die kooperative Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und ein enges Zusammenwirken mit den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft stellen Wissen und Leistungen unserer Bürger vor eine große Bewährungsprobe, gepaart mit Kühnheit und Verantwortung. Denn alles soll dem Wohle des Menschen dienen; alles wird von Menschen für Menschen gestaltet. Und es wird auch nur dann seine volle Wirkung erlangen, wenn die Ideen, die Klugheit, die schöpferischen Fähigkeiten aller gefördert, die Tatkraft des ganzen Volkes genutzt werden.

Das ins Bewußtsein aller zu pflanzen, ist Aufgabe der Nationalen Front, wo immer sie wirkt. Denn je bewußter die politische Macht von den Werktätigen ausgeübt, der Weg des Friedens, des Sozialismus, der Völkerfreundschaft fortgesetzt wird, desto stärker auch unsere Republik.

Indem die Nationale Front den Stolz auf das Vollbrachte mit tatkräftigem Handeln und einem tiefen Patriotismus, mit der Bereitschaft zur Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes verbindet, wird sie der sozialistischen Menschengemeinschaft die Züge verleihen, die ihrem humanistischen Anliegen entsprechen.

Der Imperialismus braucht für seine Ziele eine geistig inhaltsarme Gesellschaft, vom selbständigen Denken und Wirken des Volkes entblößt, damit es um so leichter dorthin dirigiert werden kann, wos nach Meinung bürgerlicher Machthaber seinen Platz einnehmen soll.

Zum Sozialismus aber gehört ein sinnerfülltes, kulturvolles Dasein. Er bedarf der verantwortlich handelnden Mitglieder, zieht die Menschen mit ständig steigender Kraft in das gesellschaftliche Leben hinein, stellt all ihr Denken und Handeln auf den Boden der Gesellschaft, gibt ihrem Leben einen festen Standort. So reifen sie im Sozialismus und an seinen Aufgaben. Die sozialistische Gesellschaft gebiert ständig neue Menschen, voll schöpferischer Phantasie, die durch ihre Handlungen Größe, Wahrheit und Schönheit unseres sozialistischen Zeitalters sichtbar machen.

Die Entwicklungsgesetze des Sozialismus können nur durch bewußte, von der Partei der Arbeiterklasse geführte und von der Nationalen Front bis in die kleinsten Wohnbereiche getragenen Aktionen aller Bürger verwirklicht werden. Denn der Sozialismus — das ist die bewußt organisierte Gesellschaft; das ist erstmals in der menschlichen Geschichte bewußtes Sein der Massen. Mit dem, was wir heute schaffen, schlagen wir aber gleichzeitig die Brücke in die Zukunft. Und die Zukunft, die in wenigen Jahren gesellschaftliche Gegenwart sein wird, hält dann das für uns bereit, was wir jetzt zu geben vermögen.

Dazu zählen auch die Leistungen im Wettbewerb der Ausschüsse der Nationalen Front und der örtlichen Staatsorgane, die dazu beitragen, den Tisch unserer Republik zu ihrem 20. Geburtstag reicher zu decken. Nur zwei Beispiele sollen hier für viele stehen: Die Bürger der Stadt Gera schufen durch Umbau eines alten Schulhortes einen Kindergarten mit 70 Plätzen. Frauen, besonders aus strukturbestimmenden Betrieben, wurde dadurch die Möglichkeit gegeben, ihre Berufstätigkeit wieder aufzunehmen. Oder: An der Verwirklichung des Plans, in freiwilliger Arbeit den Kulturpark neu, schöner, anziehender zu gestalten, beteiligten sich in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zusätzlich Brigaden aus 26 Geraer Betrieben.

BrScke
in die Zukunft